



Liebe Kolleginnen und Kollegen Handwerker,

Die sanitäre Krise ist noch nicht überstanden. Das Coronavirus wird uns noch auf Monate hin begleiten und unseren beruflichen und privaten Alltag prägen.

Die Kontaktbeschränkungen und das enorm schmerzhafteste Herunterfahren der Wirtschaft zeigen Resultate. Heute sind wir in einer Situation, wo die Regierung einige Maßnahmen wieder lockern kann.

Das Handwerk gehört zu den ersten Wirtschaftszweigen, der die Arbeit wieder aufnehmen kann. Wir haben eine Perspektive, um stückweise zur Normalität zurückzukehren. Die Regierung hat beschlossen den Ausstieg aus den verschiedenen Beschränkungen in der Zeit zu staffeln, so dass nicht alle Handwerksberufe gleichzeitig anfangen können.

Die Berufe, die nicht vom Lockdown betroffen waren, dürfen natürlich weiterarbeiten. Im Bausektor hat die Regierung beschlossen, dass ab dem 20. April die Bauberufe die Arbeiten, unter Auflagen, wieder aufnehmen können. Die Berufe, wo Kundenverkehr herrscht oder ein physischer Kontakt mit den Kunden nötig ist werden in einigen Wochen folgen.

Um mit der neuen Situation umzugehen, haben die Fédération des Artisans und die verschiedenen Berufsverbände Sicherheitskonzepte und Handlungsanweisungen ausgearbeitet, um Mitarbeiter und Kunden zu schützen.

Diese Informationen werden in den nächsten Tagen auf unseren Internetseiten zum Download zur Verfügung stehen und wir werden diese über unseren Newsletter versenden.

All jenen, die in den Verbänden in diesen schwierigen Zeiten für die Berufe und Betriebe die Stellung gehalten haben, um mit den Mitgliedern in Kontakt zu bleiben und den Dialog mit den Verwaltungen und der Politik aufrecht zu halten, möchte ich an dieser Stelle danken. In Zeiten wie diesen merken wir besonders wie wichtig es ist, dass wir als Handwerk gut organisiert und aufgestellt sind.

Liebe Kollegin und Kollegen,

Als Unternehmer sind wir doppelt gefordert. Wir tragen Verantwortung für die Gesundheit unserer Mitarbeiter und wir tragen darüber hinaus die wirtschaftliche Verantwortung für unsere Betriebe und Arbeitsplätze. Wenn die Unternehmen und die Mitarbeiter alle an einem Strang ziehen, um die Sicherheitsbestimmungen konsequent einzuhalten, werden wir unsere Aktivität fortsetzen können und weitere Berufe werden in ein paar Wochen ebenfalls folgen können.

Eins ist sicher. Ohne harte Arbeit wird es nicht gehen. Die Zeit während der unsere Unternehmen geschlossen waren, ist an die Substanz gegangen. Mehr als es die Politik erahnen kann. Deshalb werden wir als Organisationen am Ball bleiben, damit unsere Unternehmen nicht im Regen stehen, wenn in ein paar Monaten das Schlimmste der sanitären Krise hinter uns liegt.

Als Präsident der Fédération des Artisans möchte ich auch allen Mitgliedern persönlich danken. Nur gemeinsam sind wir stark. Wir müssen jetzt in der Krise und auch danach dem Handwerk eine Stimme geben. Durch ihre Mitgliedschaft im Fachverband und in der Fédération des Artisans machen sie diese Arbeit erst möglich.

Ich wünsche ihnen, dass sie schnell und sicher wieder in Arbeit kommen.

Mir sin d'Handwierk a mir packen daat.

Bleiben Sie gesund!

Michel Reckinger

Präsident der Fédération des Artisans